Deutscher Bundestag **Drucksache 17/9451**
17. Wahlperiode 26. 04. 2012

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)

a) zu dem Antrag der Abgeordneten Hans-Joachim Hacker, Ulrike Gottschalck, Heinz Paula, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD – Drucksache 17/7611 –

Flugzeugbesatzungen und Reisende vor kontaminierter Kabinenluft schützen

b) zu dem Antrag der Abgeordneten Markus Tressel, Cornelia Behm, Harald Ebner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 17/7480 –

Kontaminierte Kabinenluft in Flugzeugen unterbinden

A. Problem

Zu Buchstabe a

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, Langzeitmessungen zur Belastung der Kabinenluft mit Schadstoffen zu veranlassen; den kausalen Zusammenhang zwischen kontaminierter Kabinenluft und den gesundheitlichen Auswirkungen weiter erforschen zu lassen und die Entwicklung geeigneter Mess-, Kontroll- und Warnsysteme zu fördern; darauf einzuwirken, dass die Flugzeugindustrie Alternativen zu den gegenwärtig verwendeten Zapfsystemen untersucht; die Entwicklung von nichttoxischen Schmierölen für Triebwerke voranzutreiben und sich international dafür einzusetzen, dass auf der Basis von Untersuchungen zum Thema kontaminierte Kabinenluft einheitliche Standards für die Qualitätssicherung der Kabinenluft vereinbart werden.

Zu Buchstabe b

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, die Gesundheitsbelastung durch Pestizide, Ozon und Triebwerköle zu reduzieren; die Verwendung von neurotoxisch bedenklichen Triebwerkölen zu unterbinden; sich dafür einzusetzen, dass die Konstruktion der Luftzufuhr in Flugzeugen nach dem Ram-Air-Prinzip für den Bau neuer Flugzeuge vorgeschrieben wird; die Entwicklung von Zapfluft-Filtersystemen zu unterstützen und den Einbau in alle Verkehrsflugzeuge mit dem Zapfluftsystem vorzuschreiben; die Airlines

und Flugzeughersteller zum Einbau von Mess- und Kontrollsystemen für gesundheitsgefährdende Stoffe zu verpflichten und umfassende epidemiologische Untersuchungen zur Belastung durch kontaminierte Kabinenluft durchführen zu lassen.

B. Lösung

Zu Buchstabe a

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/7611 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Zu Buchstabe b

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/7480 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

C. Alternativen

Zu den Buchstaben a und b

Jeweils Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

a) den Antrag auf Drucksache 17/7611 abzulehnen,

b) den Antrag auf Drucksache 17/7480 abzulehnen.

Berlin, den 18. April 2012

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Anton Hofreiter Vorsitzender	**Torsten Staffeldt** Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Torsten Staffeldt

I. Überweisung

Zu Buchstabe a

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/7611** in seiner 139. Sitzung am 10. November 2011 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Innenausschuss, den Rechtsausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Ausschuss für Gesundheit, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

Zu Buchstabe b

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/7480** in seiner 139. Sitzung am 10. November 2011 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Innenausschuss, den Rechtsausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, den Ausschuss für Arbeit und Soziales, den Ausschuss für Gesundheit, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, den Ausschuss für Tourismus und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

Zu Buchstabe a

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, Langzeitmessungen zur Belastung der Kabinenluft mit Schadstoffen zu veranlassen; den kausalen Zusammenhang zwischen kontaminierter Kabinenluft und den gesundheitlichen Auswirkungen weiter erforschen zu lassen und die Entwicklung geeigneter Mess-, Kontroll- und Warnsysteme zu fördern; darauf einzuwirken, dass die Flugzeugindustrie Alternativen zu den gegenwärtig verwendeten Zapfsystemen untersucht; die Entwicklung von nichttoxischen Schmierölen für Triebwerke voranzutreiben und sich international dafür einzusetzen, dass auf der Basis von Untersuchungen zum Thema kontaminierte Kabinenluft einheitliche Standards für die Qualitätssicherung der Kabinenluft vereinbart werden.

Zu Buchstabe b

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, die Gesundheitsbelastung durch Pestizide, Ozon und Triebwerköle zu reduzieren; die Verwendung von neurotoxisch bedenklichen Triebwerkölen zu unterbinden; sich dafür einzusetzen, dass die Konstruktion der Luftzufuhr in Flugzeugen nach dem Ram-Air-Prinzip für den Bau neuer Flugzeuge vorgeschrieben wird; die Entwicklung von Zapfluft-Filtersystemen zu unterstützen und den Einbau in alle Verkehrsflugzeuge mit dem Zapfluftsystem vorzuschreiben; die Airlines und Flugzeughersteller zum Einbau von Mess- und Kontrollsystemen für gesundheitsgefährdende Stoffe zu verpflichten und umfassende epidemiologische Untersuchungen zur Belastung durch kontaminierte Kabinenluft durchführen zu lassen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Zu Buchstabe a

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/7611 in seiner 63. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag in seiner 87. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 18. Ja-

nuar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 46. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 8. Februar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Zu Buchstabe b

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/7480 in seiner 63. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 78. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, der SPD und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 58. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz** hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat den Antrag in seiner 87. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 62. Sitzung am 25. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 46. Sitzung am 18. Januar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 57. Sitzung am 8. Februar 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat die Anträge auf Drucksachen 17/7611 und 17/7480 in seiner 64. Sitzung am 8. Februar 2012 beraten.

Die **Fraktion der CDU/CSU** betonte, die zuständigen Stellen beschäftigten sich bereits seit einigen Jahren mit dem Thema. Es betreffe vor allem diejenigen, die auf der europäischen Ebene für die Zulassung von Luftverkehrsfahrzeugen zuständig seien. Was die Sicherheit im Luftverkehr angehe, habe eine Überprüfung durch die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation und durch andere Behörden keinen aktuellen Handlungsbedarf ergeben.

Die **Fraktion der SPD** erklärte, es gebe hier dringenden Handlungsbedarf. Sie habe mit ihrem Antrag Fakten aus einer Anhörung des Ausschusses für Tourismus und aus öffentlichen Berichten aufgegriffen. Dass es hinsichtlich der Kabinenluft ein Problem gebe, hätten die Vertreter der Flugzeugindustrie und der Luftfahrtgesellschaften der genannten Anhörung selbst bestätigt. Man wolle, dass dem jetzt ganz sachlich auf den Grund gegangen werde.

Die **Fraktion der FDP** führte aus, sei halte die in den Anträgen erhobenen Forderungen für überzogen. Die Europäische Agentur für Flugsicherheit habe festgestellt, dass es zum Thema Kabinenluft, bezogen auf die Sicherheit, keinen

Vorfall gebe, der sofortige oder generelle Vorschriftenänderungen rechtfertige. Durch fehlerhafte Simmerringe könne es in seltenen Fällen zu geringfügigen Verunreinigungen der Kabinenluft kommen. Die Industrie suche bereits nach anderen technischen Ansätzen. Die Forderungen in den Anträgen bedeuteten eine unverhältnismäßige Bürokratie und neue Erkenntnisse seien nicht zu erwarten.

Die **Fraktion DIE LINKE.** bekundete, die in den Anträgen vorgeschlagenen Maßnahmen seien sinnvoll, nachvollziehbar und begründet. Die Anhörung im Ausschuss für Tourismus zu kontaminierter Kabinenluft habe massiven Handlungsbedarf ergeben. Was die Frage der Beeinträchtigung der Flugsicherheit durch kontaminierte Kabinenluft angehe, solle man handeln, bevor etwas passiere. Es gebe auch technische Alternativen.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** warnte davor, das Problem zu verharmlosen. Im November 2011 sei es zum Ausfall eines Teils der Crew im Cockpit eines Flugzeugs gekommen. In den letzten Wochen sei man durch zahlreiche Anrufe von Vorfällen informiert worden, die sich nicht in den amtlichen Statistiken fänden. Ihr Antrag fordere nichts, was Beteiligte übermäßig belasten könne. Zudem spreche man von Zeiträumen für die Umsetzung von 30 bis 35 Jahren.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/7611. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/7480.

Berlin, den 18. April 2012

Torsten Staffeldt
Berichterstatter



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333